Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambrož, Franjo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

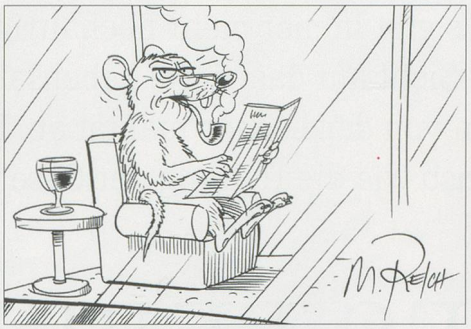
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

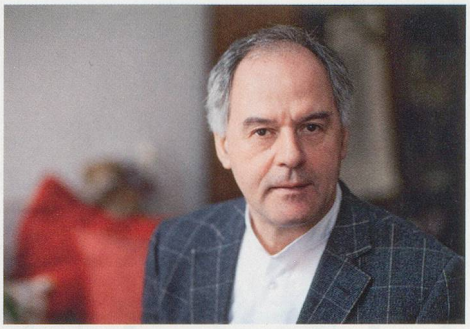
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4 Langes Leben: Es gibt mehr hochaltrige Menschen. Das führt zu neuer Sicht aufs vierte Lebensalter.



22 Langes Leben: Die Geheimrezepte für ein hohes Alter – was uns Jubilare so alles empfehlen.



28 Langes Leben: Der Philosoph Wilhelm Schmid skizziert zehn Schritte zu mehr Gelassenheit im Alter.

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Welt dürfte weiser werden. Auch so könnte man die demografische Entwicklung deuten. Sie sagt voraus, dass es immer mehr ältere Menschen geben wird. In wenigen Jahrzehnten sollen in der Schweiz mehr als eine Million über 80-Jährige leben. Kein Grund zur Besorgnis, ganz im Gegenteil: Freuen wir uns! Das wird eine wertvolle Quelle an Wissen, Erfahrung und Lebensweisheit älterer Menschen.

Die aktuelle Diskussion verläuft meist noch anders. Der wachsende Anteil älterer Menschen wird als Belastung gesehen. Von «Überalterung der Gesellschaft» ist die Rede, von «Rentnerschwemme». Das sind diskriminierende Begriffe, hinter denen eine völlig einseitige Wahrnehmung steckt: Nützlich ist, was der Effizienzoptimierung dient. Oder wie es der Soziologe Ueli Mäder im Interview auf Seite 13 ausdrückt: «Finanzpolitisches Denken beherrscht unser Leben. Das ist die neue Gläubigkeit. Und die ist blind gegenüber anderen Werten.»

Natürlich stellt uns die demografische Entwicklung vor Fragen, die nicht einfach zu beantworten sind. Wie gewährleisten wir auch künftig eine möglichst gute Betreuung und Pflege hochaltriger Menschen? Wie wichtig sind uns dabei der soziale Ausgleich und die generationenübergreifende Solidarität? Und wie finanzieren wir die nötigen Leistungen, ohne auch noch unsere Kindeskinder zu belasten? Darüber hinaus aber sollten wir den Blick öffnen auf all das, was uns ältere Menschen schenken, was sie uns zu sagen haben und wie sie unser Zusammenleben bereichern. Und nicht zu vergessen: Was sie uns ermöglicht haben. Dieses VISIT ist deshalb auch ein Dankeschön an die Menschen im hohen Alter.

FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

4 Gutes Leben bis ins hohe Alter
12 «Alte Menschen stehen zu ihren Falten»: Interview mit Soziologe Ueli Mäder
15 Altersmedizin: Späte Reise der Hoffnung

lebens//art

18 Zu Hause bleiben – auch im Alter
21 «Entscheidend ist, wie wir älter werden»: Interview mit Franjo Ambrož
22 Geheimrezepte für ein hohes Alter
24 Unsere Dienstleistungen: Wir sind für Sie da
27 Tipps zum Thema

lebens//lust

28 Lust und Last des langen Lebens
34 Leseraktionen
36 Stadtwandern durch Zürcher Villengärten
39 Kurhaus Bergün: Bündner Gastfreundschaft in prächtigem Jugendstil

lebens//weg

40 Porträt: Die gute Fee von Dübendorf
42 Rätsel
44 Marktplatz
45 Impressum
46 Goldene Zeiten: Im Pfrundhaus

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Frieda Tschirky-Pärli, 98-jährig (Porträt Seite 4).

Foto Titelseite: Daniel Rihs; Seite 3: Daniel Rihs/Marcel Reich/Jürgen Bauer